

Die 5 Phasen der Mediation

Phase 1 - Eröffnung

Einführung der Konfliktpartner (Medianten) in den Ablauf der Mediation durch den/die Mediator/in und Etablieren gemeinsamer Verhaltensregeln. Eine der unverzichtbaren Regeln ist es, sich gegenseitig ausreden lassen und den/die Mediator/in als Verantwortlichen für den Ablauf der Mediation anzuerkennen. Weitere Regeln können sein: aufmerksames Zuhören; die Erlaubnis, sich Notizen zu machen; Interventionsrecht des/der Mediators/in (wenn für den Ablauf des Verfahrens erforderlich). Wenn alle Beteiligten mit den vereinbarten Regeln und dem geplanten Ablauf der Mediation einverstanden sind, wird eine entsprechende Mediationsvereinbarung unterzeichnet.

Phase 2 - Sichtweisen

Die Themen zum Konfliktfall der Medianten werden gesammelt und von dem/der Mediator/in für alle gut sichtbar dargestellt. Die Medianten tragen ihre Standpunkte zu den Themen nacheinander vor. Dafür bekommen sie die erforderliche Zeit, die sie benötigen, um sämtliche Dinge auszusprechen.

Phase 3 - Hintergründe

Jetzt richtet sich der Fokus in der Mediation auf die den Themen zu Grunde liegenden Interessen, Bedürfnisse und Wünsche der Medianten: Der/die Mediator/in fragt nach, klärt und stellt schrittweise die direkte Kommunikation zwischen den Medianten her.

Phase 4 - Lösungen

Jetzt geht es an die Erarbeitung von Lösungsoptionen durch die Medianten. Der Grundstein dafür wird schon in Phase 3 gelegt. Gemeinsam suchen die Medianten nach Lösungen. Einem Brainstorming ähnlich werden zunächst Optionen sowie Vorschläge gesammelt und diskutiert. Erst im nächsten Schritt wird bewertet, welche Lösungsvorschläge einigungs- und realisierungsfähig sind. Ein Konsens wird angestrebt.

Phase 5 - Einigung

Die ausgewählten Lösungsansätze werden jetzt final von den Medianten als tragfähig bestätigt und wo erforderlich von ihnen noch für weitere Messbarkeit detailliert. Das Ergebnis wird in einer Abschlussvereinbarung schriftlich festgehalten und gegebenenfalls von Anwälten überprüft. Der Inhalt wird den Medianten noch einmal vorgelesen und im Anschluss von allen Beteiligten, auch dem/der Mediator/in, unterzeichnet.

